Mit C. P. im Café Ankerhof (mir war nicht wohl). 5/5 Ziemlich üble Nacht; lag bis gegen 11 früh.-

Mit C. P. Auto Sofienalpe; dort spazieren (Franz Karl Höhe) weiter Auto Hainbach – Neuwaldegg – Pötzleinsdorf Haus.– C. P. speist bei mir. Ihr vorgestriger Besuch bei Alma, die ebenso wie Hofr. das übelste über O. spricht – bis zu den lächerlichsten Verleumdungen,– Nm. las ich dann Tgb. 22, Anfang, wegen Auszug;– wie damals Alma durchaus wollte, dass ich mit O. wieder zusammen lebe.–

Abends C. P. bei mir, vorher mit ihr Kino "das göttliche Weib". 6/5 Dictirt Briefe, Spiel d. Sommerl.–

Nm. Tgb. 22 weiter.

– Abends mit C. P. spazieren Hartäcker- und Türkenschanzpark. 7/5 Früh ½9 ins Akad. Th. "General Pr." Puppenspieler; recht sehr wirkend.– Balser wäre mein Schauspieler;– nur – sagt ich zu Brahm, hab ich leider keinen Director. (Herterich war da und strich am "Faun".) – "Schöne Seelen", das amüsante Stück von Salten. Er war da; ich gratulirte ihm zum Erfolg des Bambi in Amerika (120.000 Auflage). Wir verabredeten uns endlich wiederzusehen, ohne dass es uns ernst war. Die Hofr. Z.; Hennings, die alte Lewinsky sprach ich auch (und sie den alten Schn...). Den Faun wartete ich nicht mehr ab.

Frühlingstag.- Ass zu Mittag bei C. P.; wir sprachen, nicht ohne Zärtlichkeit über die Krise unsrer Beziehungen,- die sich, wie sie glaubt, nur auf einer gemeinsamen Reise lösen könne.

Nm. Tgb. 22 weiter gelesen und Anmerkungen dazu -

Mit C. P. Kino – die kleine Sklavin; dann im Türkenschanzpark (innen; – Regen) soup.

8/5 Vm. R. L.- Behandlung.-

Dict. Träume 22.-

Nm. weiter 22 – es gibt doch kaum, was tiefer bewegt als das eigne Leben – besonders dieses Gemenge von vergessnem und unvergessnem wie es sich in Tagebüchern findet –

Ging allein in ein Kino (Spreewaldmädel)

zu Hause erwartete ich C. P., die aus der Première des Akademietheaters kam (Puppenspieler etc.) und mit mir nachtmahlte.-

9/5 In der Nacht wieder einmal (nach Monaten) schmerzhafter Wadenkrampf.– Früh beim Aufstehn 7 wie Lähmung des rechten Unterschenkels;– ataktische Erscheinungen; besserte sich allmälig;– ging sogar eine Stunde im Türkenschanzpark spazieren, immer in der Empfindung es könnte plötzlich nicht weiter gehn.

Dict. zu Haus (Träume 22) nachdem ich mich über den Zustand zu